

12. Sächsischer Schul-Garten-Wettbewerb

„AUS GRAU MACHT GRÜN!“



Sonderpreis

Schule Altchemnitz, Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Selten traf der Slogan dieses Wettbewerbs besser zu als auf den Schulhof der Interimsschule auf dem Sonnenberg. Der Umzug hierher wurde notwendig, weil die Sanierung der Stammschule derzeit realisiert wird. Sowohl am Gebäude als auch im Gelände nagt der Zahn der Zeit und GRAU war die vorherrschende Farbe und Grundstimmung.

Da machte sich ein Team aus Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern auf den Weg, das Schulgelände für die Zeit der Auslagerung zunächst etwas „aufzuhübschen“. Die Voraussetzungen sind gut, kann man doch den lebensnahen und handlungsorientierten Lehrplan der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen ausschöpfen und fächerverbindend tätig werden.

Die finanziellen Mittel waren überschaubar, dennoch taten sich Ressourcen in Form von Baumaterial auf. Granitsteine aus dem Straßenbau, Holzpaletten und Farben aus der benachbarten Lackiererei fanden den Weg in die Schule. Die Schülerfirma wurde reaktiviert und durch Aktivitäten bei Stadtteilprojekten eine breite Außenwirkung erreicht.

Zunächst wurde den alten Bänken durch Farbe neues Leben eingehaucht und die Wirkung überraschte. Dank zweier Lehrkräfte, welche äußerst engagiert und befähigt die Koordination in die Hand nahmen, nahm die Umgestaltung Fahrt auf. Es folgten Nisthilfen, ein Zaun zur optischen Aufwertung und Abtrennung des Schulgeländes, Sitzgelegenheiten mit integrierten Beeten, ein Schmetterlingsbeet und schließlich traute sich die Schulgemeinschaft an den Bau einer Trockenmauer, um Schmetterlingen und Wildbienen einen Lebensraum zu schaffen. Zuvor informierten sich die Akteure ausführlich, welche

Schmetterlingsarten dieses Habitat annehmen könnten und welche Anforderungen an den Standort hinsichtlich Lage und Pflanzenauswahl notwendig sind. Die erfolgreiche Umsetzung wurde ein weiterer Meilen-

12. Sächsischer Schul-Garten-Wettbewerb

„AUS GRAU MACHT GRÜN!“



stein auf dem Weg der Schulhofgestaltung und des persönlichen Lernzuwachses.

Durch Praxis und Erfahrungen ermutigt, wagte man sich an ein neues komplexes Projekt. Ein Parklet sollte entstehen. Die Jury hörte diese Bezeichnung zum ersten Mal! Ein Parklet - was ist das? Für diejenigen, welchen es auch so geht: Es ist ein Stadtmöbel auf ehemaligen Parkplatzflächen, das den Menschen mittels Aufbauten mehr öffentlichen Raum zur Verfügung stellt und diese einlädt, innezuhalten und in Kontakt miteinander zu kommen. Diesmal ging es in der Holzbearbeitung um Präzision beim Messen, Sägen, Bohren, Schrauben und Schleifen. Das Parklet des Altchemnitzer Förderzentrums erinnert an eine Luftschaukel und bietet Sitzgelegenheiten für etwa 14 Personen und ist natürlich mit bienenfreundlichen Gewächsen bepflanzt. Es ist an alles gedacht! Zum Abschluss saß die Jury im Parklet und konnte den sozialen Aspekt dieses Möbels erleben und wertschätzen. Es ist auch das einzige Objekt, welches beim Umzug in die sanierte Schule mitgeführt wird. Alle anderen Projekte verbleiben im Gelände und sollen ausdrücklich von den Nachfolgern genutzt werden. Lernen mit allen Sinnen, handwerkliche Fähigkeiten ausprobieren und Wissen aneignen, den Gemeinschaftsgedanken leben und Nachhaltiges hinterlassen - diese Kombination hat die Jury überzeugt.

Wir finden, so viel Initiative und Tatendrang haben eine besondere Würdigung verdient! Mit dem Preisgeld als Startkapital können neue Ideen in Angriff genommen werden.

Wir gratulieren der Schule Altchemnitz - Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen herzlich zum Sonderpreis des 12. Sächsischen Schul-Garten-Wettbewerbs.